

Schmetterlingen auf der Spur

Neuer Rundwanderweg führt 152 Kilometer durchs Diemeltal

VON BERND SCHÜNEMANN

Liebenau – 3000 Schmetterlinge weisen künftig den Weg durch das Diemeltal: Ab Juli ist der neue Diemeltal Schmetterlingssteig begehbar. Am 28. Juni sollte der länderverbindende Rundwanderweg in Ostheim (Kreis Kassel) offiziell freigegeben werden, dessen Verlauf das Insekt kennzeichnet. Die Eröffnung fällt wegen Corona aus. Liebenaus Bürgermeister Harald Munser will stattdessen 2021 ein Fest für den Weg feiern.

Über 152 Kilometer verbindet der Schmetterlingssteig mehr als 20 Kalkmagerrasengebiete nördlich und südlich der Diemel miteinander, sagt Christiane Sasse. Unter der Regie der Regionalmanagerin des Kreises Höxter wurde der Weg geplant und angelegt. Von Diemeltstadt-Rhoden (Kreis Waldeck-Frankenberg) im Westen führt der Weg durch acht Städte und Gemeinden an der Diemel bis nach Bad Karlshafen im Nordosten. In jeder der acht Kommunen können Wanderer in den Weg einsteigen. Ab Juli informieren dort große Tafeln über die neue Route.

Rund 100 000 Euro stehen für das Projekt laut Sasse bereit. Dafür werden neben der Beschilderung unter anderem Flyer gedruckt, die über die Besonderheiten entlang der Strecke informieren.

Zwei Drittel des Geldes kommen aus dem Leader-Programm der Europäischen Union. Etwa 35 000 Euro stellen die acht beteiligten Kommunen bereit. Der Steig wurde auf bestehenden Wegen angelegt und verläuft entlang der Höhenzüge des Diemeltals. In der alten Schule des Warburger Stadtteils Dal-

heim ist ein Infozentrum geplant. Dort erfahren künftig Wanderer, Radfahrer und andere Besucher viel Wissenswertes über die Diemel, den Diemelradweg, die Magerrasen sowie den Schmetterlingssteig.

Eine Potenzialanalyse soll das Projekt ergänzen. Privaten und öffentlichen Akteuren an dem Weg soll die Analyse Möglichkeiten zur Verbesserung ihrer touristischen Infrastruktur aufzeigen.

Der Wanderweg soll einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung des Diemeltals leisten. Vor allem der sanfte Tourismus profitiere, sagen die Akteure. Der Rundweg erschließt in Nordhessen und Ostwestfalen die „naturräumlichen Besonderheiten der Region“, erklärte Sasse. Gemeinsam mit Jan Kolditz aus Trendelburg hat Sasse das Wegenetz ausgearbeitet, auf eine mögliche Zertifizierung untersucht sowie die Standorte für die Wegemarkierungen festgelegt.

Außerdem hat Kolditz für die Digitalisierung der Streckenführung gesorgt. Unter **schmetterlingssteig.de** gibt es Etappenvorschläge, die sich an den Übernachtungsmöglichkeiten im Diemeltal orientieren, kündigte die Regionalmanagerin an.

Zur Freigabe des Weges am 28. Juni laden die Akteure des Regionalmanagements zu einer kleinen Kunstaktion ein. An der Diemelbrücke bei Liebenau-Ostheim können Wanderer, Radfahrer und Freunde des neuen Weges von 10 bis 17 Uhr Schmetterlinge stanzen. Dazu liegen Motivlocher bereit. Aus den gestanzten Schmetterlingen soll ein Kunstwerk gestaltet werden. Aufgrund von Corona ist kein längerer Aufenthalt geplant.



Kreuzdorn-Zipfelfalter: Der Schmetterling aus der Familie der Bläulinge fliegt bis August über die Kalkmagerrasen im Diemeltal.

FOTO: GREGOR STUHLREHER

DIEMELTALER SCHMETTERLINGSSTEIG



QUELLE: LAG KULTURLAND KREIS HÖXTER

FINA